IV. Entwicklung der Haushaltsplanung 2018 und Folgejahre

Ergebnishaushalt

Erträge	2018	2019	2020	2021
Steuern u. ähnliche Abgaben	5.722.000	5.833.800	5.985.600	6.152.800
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.405.600	6.810.200	6.630.200	4.571.900
sonstige Transfererträge	145.600	45.800	45.800	45.800
Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	1.333.400	1.404.000	1.404.000	1.404.000
Privatr.Leistungsentgelte,Kostenerst, Uml.	327.800	380.300	468.100	468.100
Sonstige ordentliche Erträge	891.500	910.500	935.500	935.500
Finanzerträge	416.000	434.500	434.500	434.500
Ordentliche Erträge	15.241.900	15.819.100	15.903.700	14.012.600

Aufwendungen	2018	2019	2020	2021
Personalaufwendungen	3.930.700	3.829.400	3.787.500	3.717.000
Aufwendung. f. Sachu				
Dienstleistungen	3.623.600	4.137.200	4.222.000	2.014.200
Transferaufwendungen	3.504.600	3.676.600	3.715.700	3.768.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.765.600	2.783.500	2.787.400	2.798.800
Zinsen u. sonstige				
Finanzaufwendungen	203.500	195.300	190.500	183.400
bilanzielle Abschreibungen	758.800	758.800	758.800	758.800
Ordentliche Aufwendungen	14.786.800	15.380.800	15.461.900	13.240.900
Jahresergebnis	455.100	438.300	441.800	771.700

Die Übersicht zeigt, wie sich die Erträge und Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum und damit die geplanten Jahresergebnisse mit den jeweiligen steigenden Jahresüberschüssen entwickeln. Hier wirken die Umsetzung der Beschlüsse zur Konsolidierung des Haushaltes, die strukturellen Veränderungen und Anpassungen der Aufgabenwahrnehmung und – erledigung, die Aufgabenkritik sowie dem Soll-Ist-Vergleich der bisherigen Ergebnisse 2016 und den sich daraus ergebenden Planungserfordernissen für 2018 und Folgejahre. Zu dem ergeben sich Einnahmeverbesserungen aus den höheren Landeszuweisungen.

Erträge und Aufwendungen

Personalentwicklung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
PK in €	3.742.900	3.853.400	3.930.700	3.829.400	3.387.500	3.717.000
VbE It.Stellenpl.	67,600	67,475	70,425	69,550	65,800	65,800

Die Personalaufwendungen der Stadt Calbe (Saale) wurden entsprechend der Personalbedarfsplanung und der festgelegten Organisationsstruktur geplant. Der Stellenplan wurde entsprechend den Erfordernissen angepasst. Der Personalbedarf in den Kitas ist entsprechend der Kinderzahlen in den Einrichtungen auf der Grundlage des KiFöG LSA bereitzustellen.

Schuldendienst

Langfristige Verbindlichkeiten - Investitionskredite

Stark II

Für das Jahr 2018 ist eine abschließende Umschuldung aus dem Teilentschuldungsprogramm STARK II geplant. Zum 30.01.2018 wird eine Restschuld in Höhe von 775.670,35 € ausgewiesen. Davon wird aus dem Teilentschuldungsprogramm STARK II ein Restbetrag in Höhe von 332.563,41 € durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt abgelöst. Durch die Teilnahme am Teilentschuldungsprogramm "Sachsen-Anhalt STARK II", Beschluss des Stadtrates am 02.09.2010, erfolgt die Teilentschuldung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Aufnahme eines Neukredites in Höhe von 70% = 232.794,38 €. Die Antragstellung erfolgte mit Schreiben vom 13.10.2015. Mit dem Teilentschuldungsprogramm werden Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt auf Antrag Tilgungszuschüsse in Höhe von 30% bei der Ablösung bestehender Darlehen gewährt.

Zum 01.01.2018 hat die Stadt Calbe (Saale) Kommunaldarlehen von insgesamt 7.852.858,99 EUR. Durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in den Jahren 2019/2020 von insgesamt 420.000 EUR erhöhen sich diese Verbindlichkeiten entsprechend.

Mit Bescheid vom 16. Februar 2005 wurde der Stadt Calbe (Saale) eine rückzahlbare Liquiditätshilfe in Höhe von 1.567.561,00 EUR gewährt. Mit Ablehnungsbescheid vom 10. Dezember 2015 wurde der Rückzahlungstermin auf den 1. Januar 2017 festgelegt. Mit Schreiben vom 20. Dezember beantragte die Stadt Calbe (Saale) die Rückzahlung in Raten. Auf Grund der angespannten Kassensituation wurde mit Schreiben vom 11. September 2017 eine Ratenzahlung für die Jahre ab 2018 wie folgt bewilligt:

Rückzahlungsbeträge	2018	100.000 EUR
	2019	100.000 EUR
	2020	455.853 EUR
	2021	455.854 EUR
	2022	455.854 EUR

Liquiditätskredite

Im Jahr 2016 ergaben sich nicht planbare Liquiditätsschwierigkeiten aus den Rückzahlungen von Gewerbesteuererträgen aus den Jahren 2009 bis 2015.

Diese Steuerrückzahlungen sind weder errechenbar noch schätzbar und konnten deshalb in der Haushaltsplanung 2016 keine Berücksichtigung finden.

Lt. Haushaltsplan 2016 waren Erträge aus dem Gewerbesteueraufkommen von insgesamt 2.900.000 EUR geplant.

Insgesamt mussten im Jahr 2016 Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von 577.657,95 EUR erbracht werden.

Bereits im aktuellen Haushaltsjahr 2017, mit einem Planansatz von 2.200.000 EUR, mussten bisher 412.649,91 EUR Gewerbesteuererstattungen vorgenommen werden.

Neben diesen unvorhersehbaren Schwankungen wird die Liquiditätslage unter anderem auch durch die Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden an der kommunalen Infrastruktur für den ländlichen Wegebau, die durch die Stadt vorzufinanzieren sind, negativ beeinflusst.

Die sich daraus ergebenen Vorausleistungen belaufen sich mit Stand per 29.09.2017 auf 347.938,73 EUR.

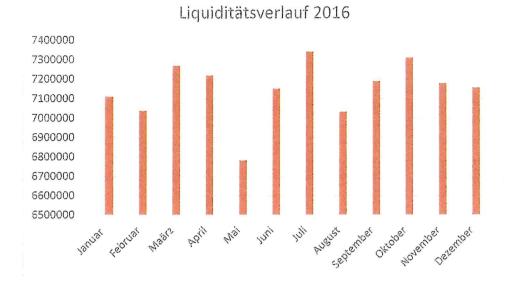
Eine weitere Verschlechterung der Finanzlage bereiten die zweifelhaften und uneinbringlichen Forderungen, welche aufgrund von Stundungen, Insolvenzen, laufenden Gerichtsverfahren und ähnlichen Beitreibungshindernissen nicht zeitnah beigetrieben werden können.

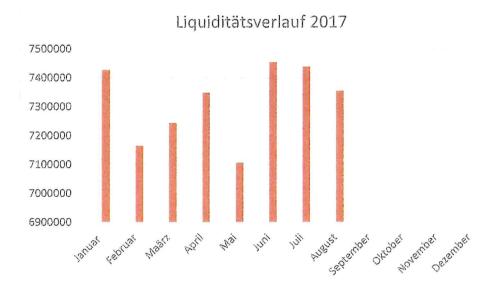
Diese Gründe führen dazu, dass mit der Haushaltsplanaufstellung 2018 eine Erhöhung des Kreditrahmens von 7.500.000 EUR auf 8.000.000 EUR vorgenommen werden muss, um die Sicherung der Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Jedoch wird es ein Konsolidierungsziel sein, diesen Kreditrahmen schon mittelfristig abzubauen.

Durch eine tägliche Liquiditätsplanung und fortlaufende Überwachung und Fortschreibung des Jahresliquiditätsplanes (Mittelflussplan) sowie durch ein ab dem Jahr 2018 eingeführtes neues Forderungsmanagement, welches sich bereits jetzt im Aufbau befindet, soll bis 2021 ein Abbau der offenen Forderungen und somit ein Rückgang der hohen Inanspruchnahme des Liquiditätskredites erfolgen.

Die Liquiditätsvorausschau für das Jahr 2018 wird den Dokumenten zum Haushaltsplan 2018 beigefügt und der Kommunalaufsicht zur Kenntnis gegeben.





Übersicht über den Stand der langfristigen Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten wurden im Haushaltsplan erläutert.

Umlagen

Die Stadt Calbe (Saale) hat jährlich Kreisumlagezahlungen an den Salzlandkreis entsprechend der Festsetzungsbescheide zu zahlen. 2017 waren das 3.005.373 EUR. Für 2018 liegt noch kein Bescheid vor.

Freiwillige Leistungen

Aufgaben	Auszahlungen	Zuschuss	Auszahlungen	Zuschuss
	EUR	EUR	EUR	EUR
	2017	2017	2018	2018
Ehrungen und Nachrufe	1.700	1.700	2.500	2.500
Verfügungsmittel Bürgermeister	2.000	2.000	1.500	1.500
Zuschuss Kameradschaftkasse FFW/Ehrungen	2.000	2.000	3.000	3.000
Bismarckturm	3.500	1.600	6.200	4.800
Tiergarten	90.300	89.500	90.600	89.800
Außersch. Jugendbildung/Streetwork	18.600	18.600	19.600	19.600
Einricht. d. Jugendhilfe/Spielplätze	61.100	19.500	61.300	19.700
Tourismus	11.900	11.900	11.900	11.900
Sportstätten	177.500	39.300	152.400	44.100
Schwimmbad Heger	13.000	13.000	32.100	32.100
Fähre	76.100	63.100	78.300	65.300
Gesamt	457.700	262.200	459.400	294.300

Gegenüber dem Jahr 2017 erhöhen sich die Auszahlungen für freiwillige Aufgaben um 1.700 EUR.

Der Anteil der freiwilligen Leistungen beträgt 3,27 % der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Bei den Sportstätten ist der Schulsport als Pflichtaufgabe in der Hegersporthalle mit 38% herauszurechnen. Damit reduzieren sich die freiwilligen Leistungen um 57.912 EUR und ergibt einen Anteil der freiwilligen Leistungen von 2,86 %.

V. Stand der Umsetzung der vom Stadtrat im Haushaltsjahr 2017 beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

1. Hegersporthalle - Produkt 42410

Zur Steigerung der Energieeffizienz in der Hegersporthalle wurden im Februar 2017 die Hallen- und Tribünenbeleuchtung auf LED umgestellt. Mit dieser Maßnahme werden jährlich Energiekosten für die Beleuchtung in Höhe von 6.046 € eingespart. Die Fördermittel in Höhe von 16.829.06 € wurden im August 2017 über einen Verwendungsnachweis abgerufen. Gemäß Fördermittelbescheid werden diese im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt.

Aufwand 2017

56.622,39 €

Fördermittel

16.829,06€

Eigenanteil

39.793,33€

2. Baubetriebshof - Produkt 11132

Mit Beendigung der Sporthallennutzung durch die TSG Calbe e.V. zum 30.09.2016 erfolgte eine personelle Auslagerung der Verwaltungsmitarbeiter des Baubetriebshofes in das Rathaus I.

Das Objekt ehemalige Zuckerfabrik soll mittelfristig nur noch für die Unterbringung der Technik benötigt wird.

Derzeit ist das technische Personal im Objekt ehem. Zuckerfabrik untergebracht.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten in Bezug auf die Auslagerung des technischen Personals werden weiterhin gesucht.

Minderung Aufwand:

2017 und Folgejahre 500 EUR

3.Tageseinrichtungen für Kinder – Produkt 36510

Die Stadt Calbe (Saale) verfügt über sechs Kindertageseinrichtungen. In fünf dieser Einrichtungen werden Kinderkrippen- und Kindergartenkinder betreut. Davon ist eine Kindereinrichtung in städtischer und vier in freier Trägerschaft. Bedingt durch die demografische Entwicklung zeichnen sich Überkapazitäten ab, die sich in den kommenden Jahren noch verstärken.

Durchschnittliche Auslastung für das Jahr 2017

Kindertagesstätte	Betriebserlaubnis		Differenz Betriebserlaubnis/		rlaubnis/	
	Gesamtkapazität		Durchschnittliche Belegung bis 08/2017		Durchschnittliche Belegung bis 08/2017	
	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderkrippe	Kindergarten
"Haus des Kindes"	53	82	43	80	10	2
"Haus Sonnenschein"	30	46	25	48	5	-2
"Zwergenland"	20	33	17	34	3	-1
"Märchenland"	25	42	20	28	5	14
"Regenbogen"	35	60	29	54	6	6
Gesamt	163	263	134	244	29	19